

# Rauchen in der Gastronomie

Bericht über zwei Studien, ausgeführt im März 2007:  
- Repräsentative bundesweite Umfrage bei Lokalgästen  
- Totalerhebung bei Wiener Gastronomen

*Auftraggeber: Wirtschaftskammer Wien*  
*Umfrage bei Lokalgästen: Fa. Marketagent.com*  
*Auswertung und Bericht: Dr. Stefan Gergely*

## Methodik

Im März 2007 wurden im Auftrag der Wiener Wirtschaftskammer zwei große Umfragen zum Thema „Rauchen in der Gastronomie“ ausgeführt:

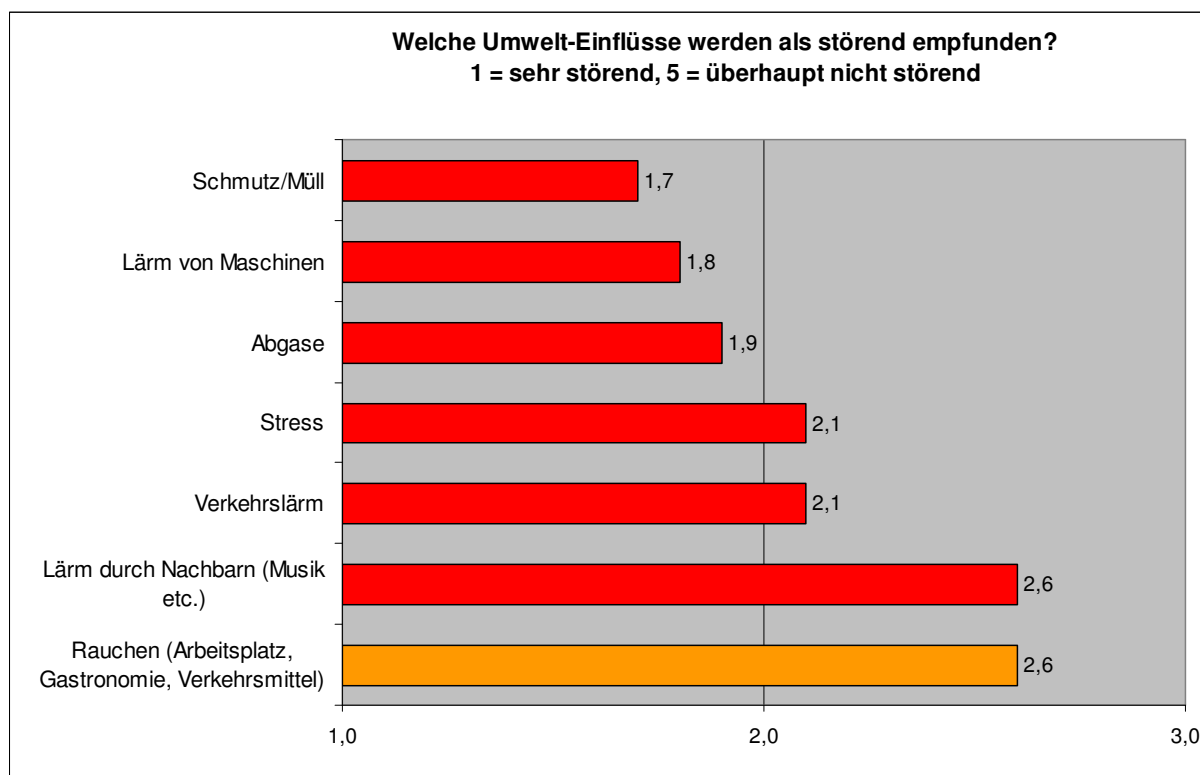
Die Marktforschungsfirma „Marketagent.com“ hat 2.656 Netto-Interviews web-aktiver ÖsterreicherInnen eingeholt und ausgewertet. Die Respondenten wurden bundesweit nach dem Zufallsprinzip nach Bevölkerungsquoten ausgewählt, die Umfrage ist somit repräsentativ. Der Erhebungszeitraum war 6.3. bis 14.3. 2007. Den 2.656 interviewten ÖsterreicherInnen wurden eingangs allgemeine Fragen gestellt; danach wurden für detaillierte, gastronomiebezogene Fragen jene Personen herausgefiltert, die einmal pro Monat oder häufiger am Abend gastronomische Lokale besuchen (in der vorliegenden Studie sind es 2.028 Respondenten).

Parallel dazu versandte die Wirtschaftskammer Wien rund 6.500 Fragebögen an die Mitgliedsbetriebe aus dem Bereich der Wiener Gastronomie. 707 auswertbare Fragebögen langten ein. Rücklaufquote und statistische Quoten decken sich im wesentlichen mit den Quoten älterer Total-Erhebungen („Gastro-Barometer“ 1997, 2003 und 2005).

## TEIL I: Was die Gäste sagen

**Am störendsten empfinden die ÖsterreicherInnen Umwelteinflüsse wie Schmutz/Müll und Lärm von Maschinen, als eher störend werden Abgase, Stress und Verkehrslärm eingestuft. Vergleichsweise am wenigsten negativ werden Lärm durch Nachbarn sowie Rauchen am Arbeitsplatz, in der Gastronomie oder in Verkehrsmitteln bewertet.**

Die Frage lautete: „Inwieweit empfinden Sie folgende Umwelteinflüsse als störend?“ Die über zweieinhalbtausend Interviewten konnten von „sehr störend“ bis „überhaupt nicht störend“ auf einer 5-stufigen Skala einstufen. Werte unter 2 bedeuten, dass die Umwelteinflüsse zwischen „sehr störend“ und „eher störend“ liegen, Werte zwischen 2 und 3 weisen auf eine Einschätzung zwischen „eher störend“ und „weder / noch“ hin.



Frauen empfinden die meisten der genannten Umwelteinflüsse störender als Männer, wobei diese Unterschiede insbesondere bei Lärm von Maschinen und bei Abgasen ausgeprägt sind; beim Rauchen dagegen zeigt sich bei Männern und Frauen nahezu dieselbe unaufgeregte Einschätzung.

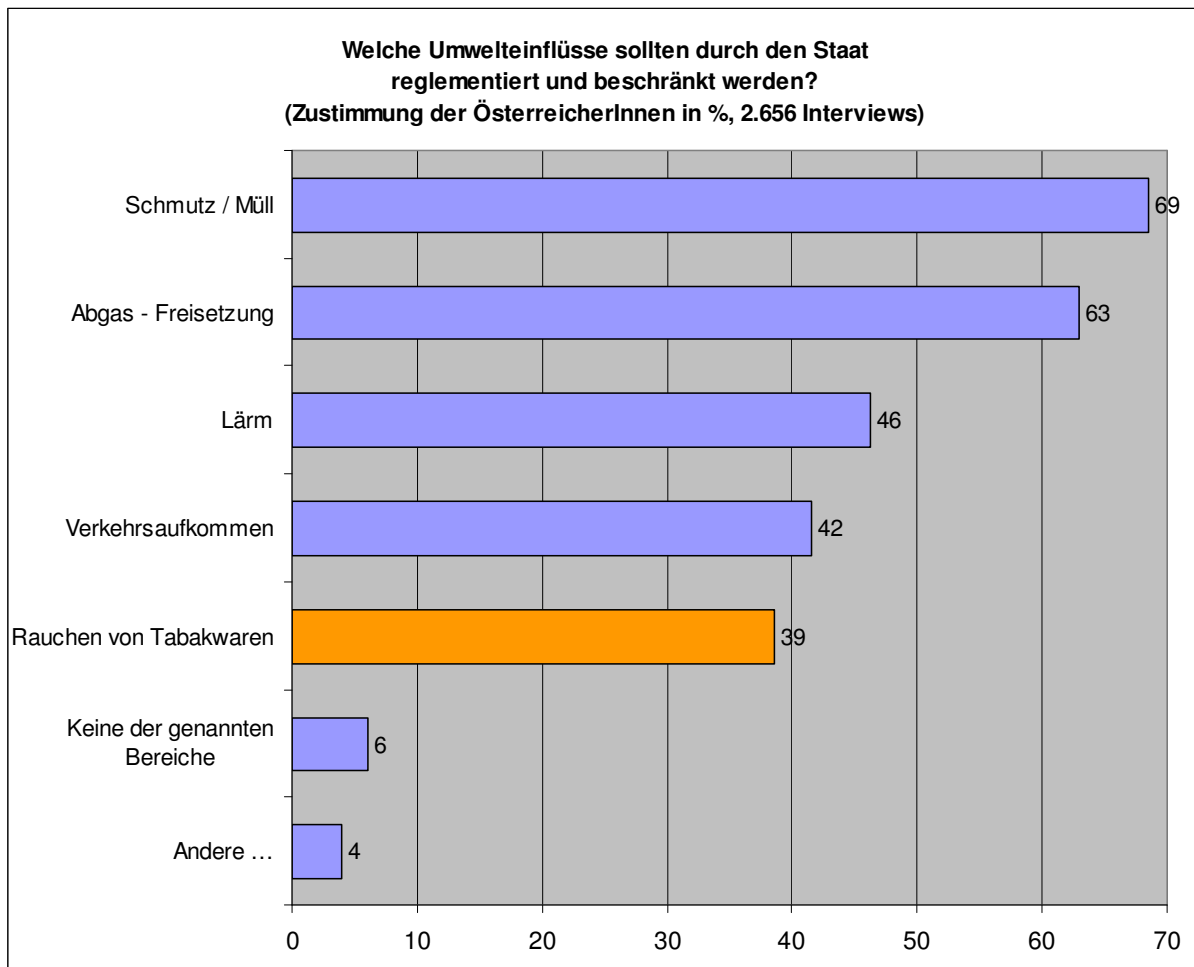
Die Auswertung nach Altersgruppen fördert keine auffälligen Unterschiede zutage. Nichtraucher stufen die Umwelteinflüsse erwartungsgemäß anders ein als Raucher:

Nichtraucher beurteilen Abgase, Lärm und Rauchen als störender im Vergleich zu Rauchern. Aber selbst für Nichtraucher ist Schmutz/Müll problematischer als das Rauchen, Lärm von Maschinen, Abgase und Rauchen rangieren für Nichtraucher mit 1,8 auf der 5-teiligen Skala gleichauf mit dem Rauchen.

## Welche Umwelteinflüsse sollen per Gesetz beschränkt werden?

2.656 ÖsterreicherInnen wurden weiters gefragt, welche Umweltbereiche durch den Staat mittels Gesetzen und Verordnungen reglementiert und beschränkt werden sollten. Mehrfachnennungen waren zulässig.

**Nur eine Minderheit (39 Prozent) will das Rauchen von Tabakwaren gesetzlich geregelt sehen**, dagegen treten die ÖsterreicherInnen mit sehr deutlichen absoluten Mehrheiten für gesetzliche Maßnahmen gegen Schmutz und Müll (69 %) und die Abgas-Freisetzung (63 %) ein; 46 % wünschen sich gesetzliche Maßnahmen gegen Lärm, 42 % beim Verkehrsaufkommen. 6 Prozent der Interviewten meinen, dass sich der Staat in keinen der genannten Bereiche einmischen sollte.



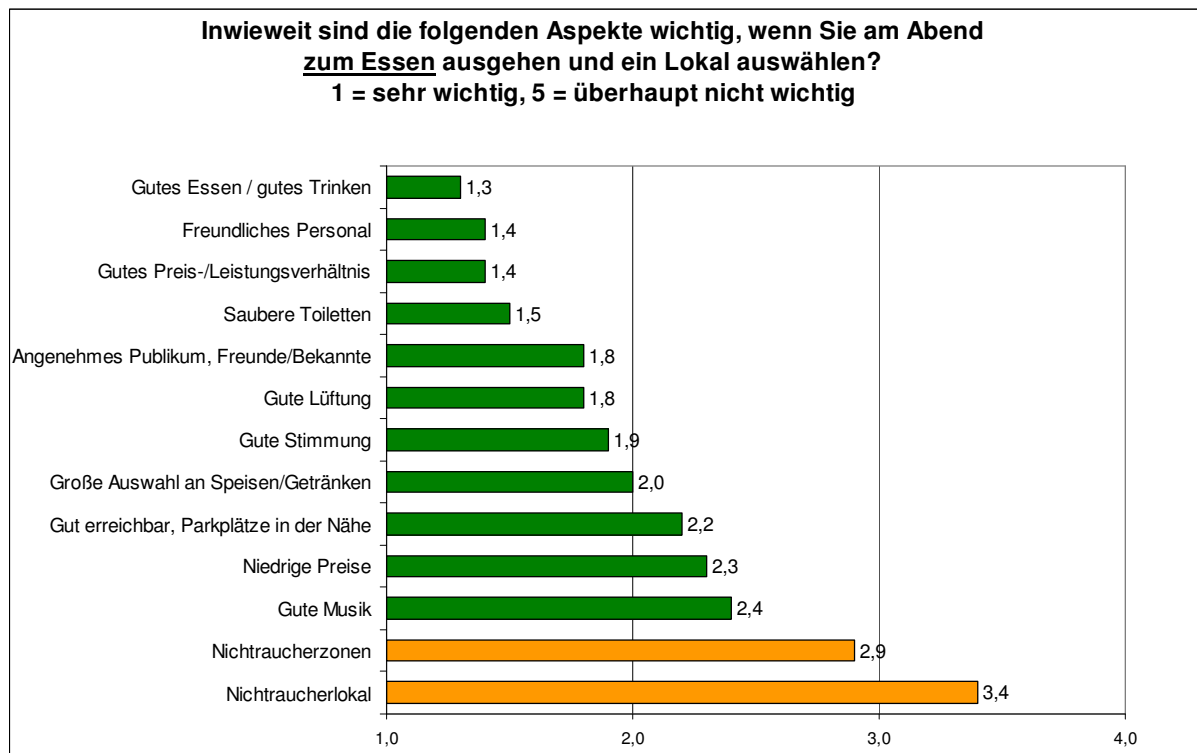
Die Nichtraucher wollen am ehesten die Abgas-Freisetzung und Schmutz/Müll (je 68 %) vom Staat reglementiert wissen, das Rauchen von Tabakwaren folgt bei Nichtrauchern mit 63 % Zustimmungsrate erst auf dem dritten Platz.

## Motive / Störfaktoren für die Auswahl von Lokalen

**Nichtraucherzonen und Nichtraucherlokale sind den Gästen bei der Auswahl eines Lokals zum Essen mit deutlichem Abstand am wenigsten wichtig. Entscheidend ist für sie das gute Essen und Trinken, ein freundliches Personal und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis.**

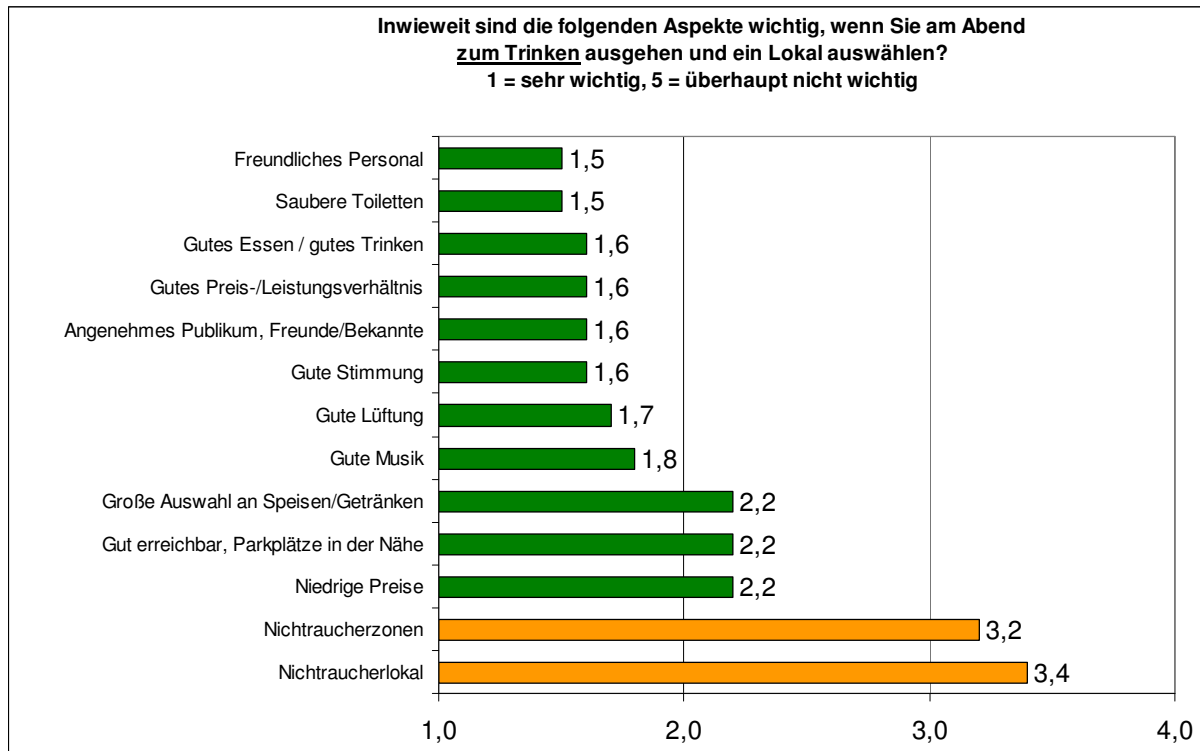
Diese Ergebnisse resultieren aus der Frage „inwieweit sind die folgenden Aspekte wichtig, wenn Sie am Abend zum Essen ausgehen und ein Lokal auswählen?“, sie wurde an jene 2.028 ÖsterreicherInnen gestellt, die häufiger als einmal pro Monat am Abend ausgehen.

Mit 1,3 Punkten auf einer Skala von 1 bis 5 am wichtigsten ist den ÖsterreicherInnen gutes Essen und Trinken, fast ebenso wichtig sind freundliches Personal und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis in der Gastronomie (je 1,4). Vergleichsweise wenig wichtig sind für sie Nichtraucherzonen (2,9 Punkte) und Nichtraucherlokale (3,4 Punkte) – siehe Diagramm auf der Folgeseite:



Selbst die Nichtraucher sehen Nichtraucherzonen nicht als vorrangig an: Betrachtet man - anstelle der obigen Skala von 1 bis 5 - nur jene Respondenten, für die die angegebenen Eigenschaften „sehr wichtig“ sind, so zeigt sich, dass nur 43 % der Nichtraucher Nichtraucherzonen beim Ausgehen zum Essen als „sehr wichtig“ einstufen, vergleichsweise wichtiger sind für Nichtraucher eine gute Lüftung (47 %), gutes Preis-/Leistungsverhältnis und freundliches Personal (jeweils 60 %), saubere Toiletten (60 %) sowie vor allem gutes Essen / gutes Trinken (75 %). Lediglich für 24 % der Nichtraucher sind Nichtraucherlokale „sehr wichtig“.

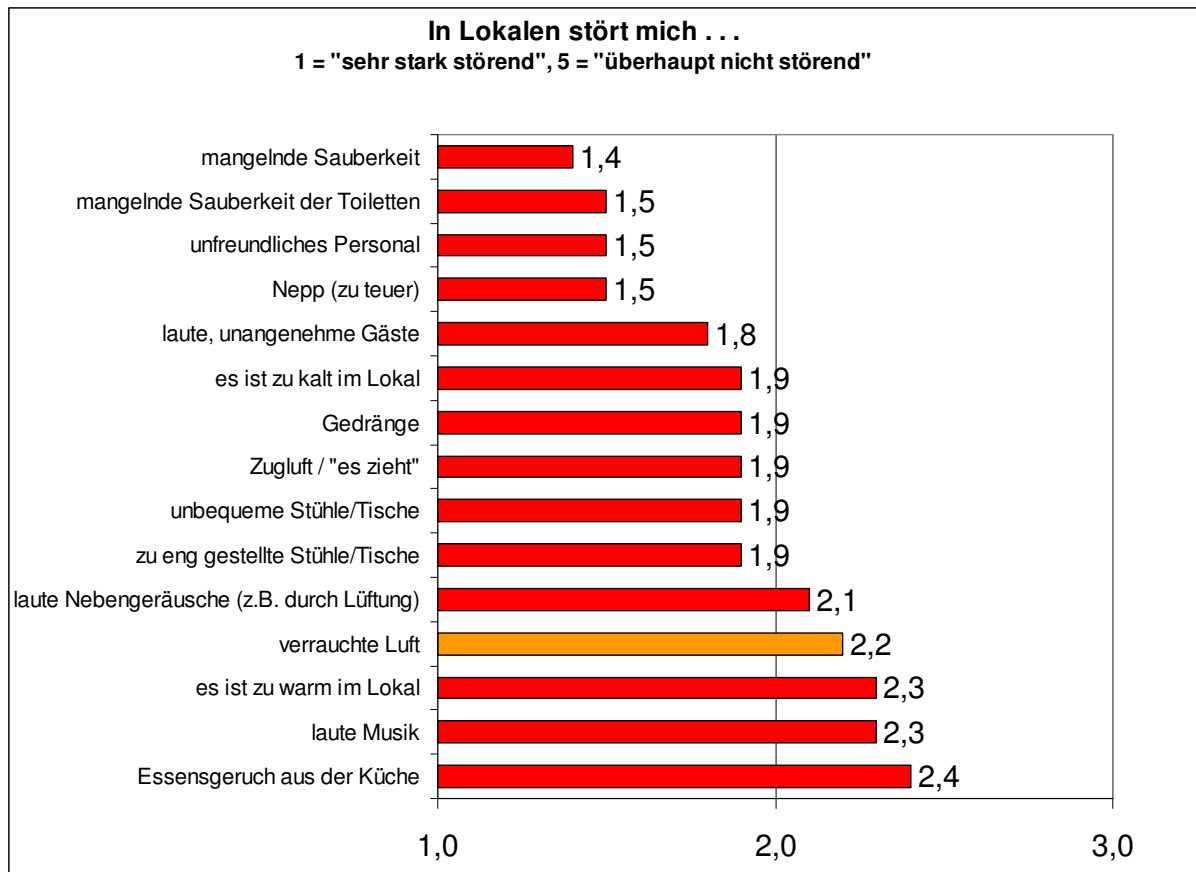
Bei der Auswahl eines Lokals zum Trinken sind Nichtraucherzonen deutlich unwichtiger als beim Essen (siehe nachstehendes Diagramm). An der Spitze der Bedeutungsskala stehen hier das freundliche Personal und saubere Toiletten:



Für lediglich 33 % der Nichtraucher sind Nichtraucherzonen „sehr wichtig“, wenn es um eine Lokalwahl zum Trinken geht, ein knappes Viertel (23,5 %) stuft Nichtraucherlokale diesbezüglich als „sehr wichtig“ ein (ebensoviel wie bei der Lokalauswahl zum Essen).

Fragt man nicht nach den Motiven für die Lokalauswahl, sondern umgekehrt, welche Faktoren in Lokalen/Restaurants/Bars stören, dann erhält man auf einer 5-stufigen Skala von 1 („sehr stark gestört“) bis 5 („überhaupt nicht gestört“) ein Bild, das ähnliche Tendenzen, freilich auch einige Unterschiede zeigt:

Am störendsten wird mangelnde Sauberkeit, unfreundliches Personal und Nepp empfunden (also in guter Analogie mit obigen Diagrammen zu den Motiven für eine Lokalauswahl). Die verrauchte Luft hingegen wird im Mittel mit einem Wert von 2,2 eingestuft (2 bedeutet „eher störend“, 3 bedeutet „weder/noch“). Im Verhältnis dazu werden laute Nebengeräusche, Zugluft und unbequeme Stühle zwar als störender empfunden, jedoch ist verrauchte Luft, wenn man einmal im Lokal sitzt, gleichwohl ein nennenswerter Störfaktor.



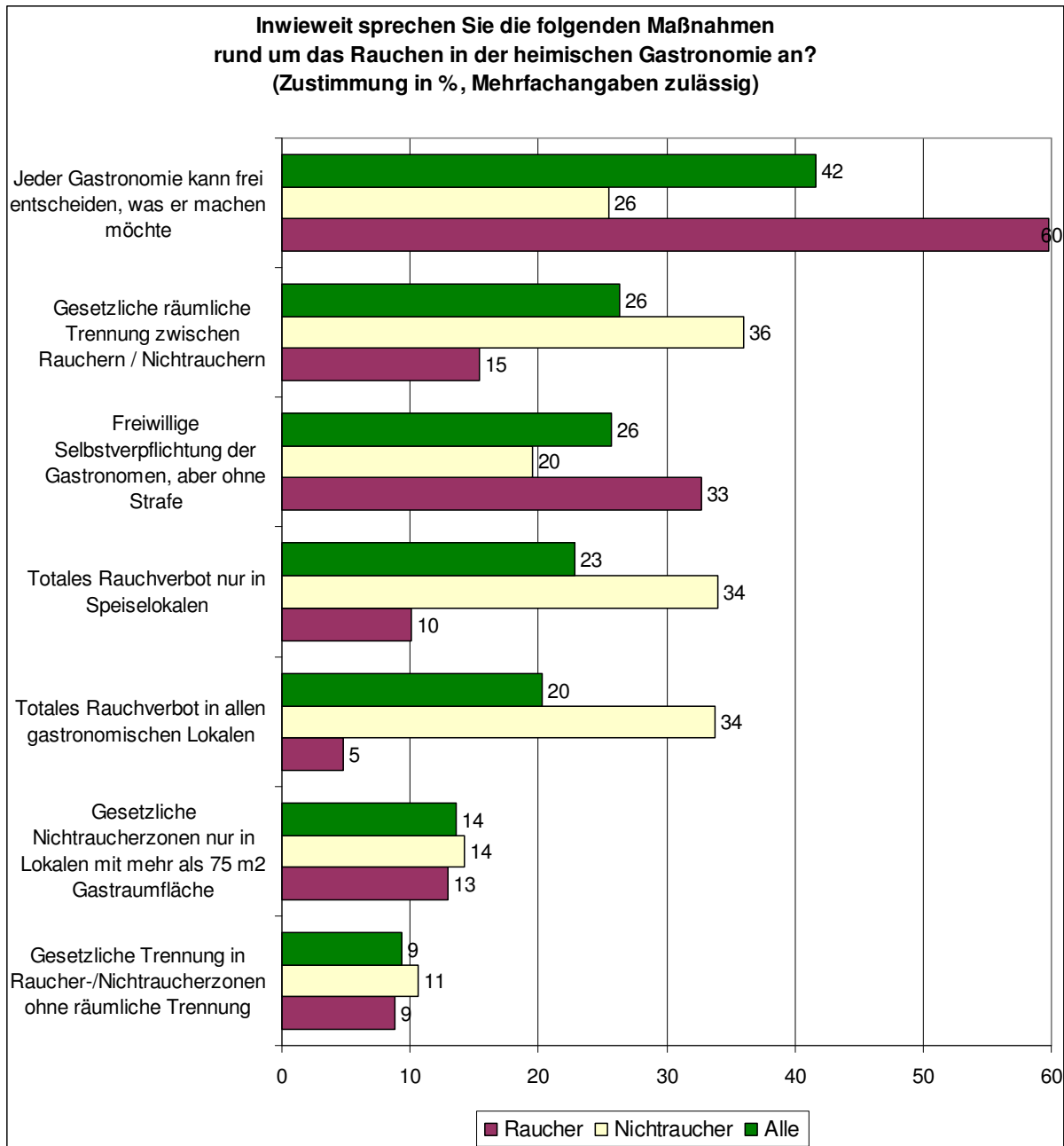
## Nichtraucherschutz-Konzepte

**Die vergleichsweise höchste Zustimmungsrates bei der Bevölkerung findet mit 42 % der Vorschlag, dass jeder Gastronom frei entscheiden kann, was er machen möchte.** 26 Prozent stimmen dem Vorschlag einer gesetzlichen räumlichen Trennung in Raucher- und Nichtraucherbereiche zu, ebensoviele (26 %) wollen die freiwillige Selbstverpflichtung der Gastronomen (wie jetzt), aber ohne Strafe.

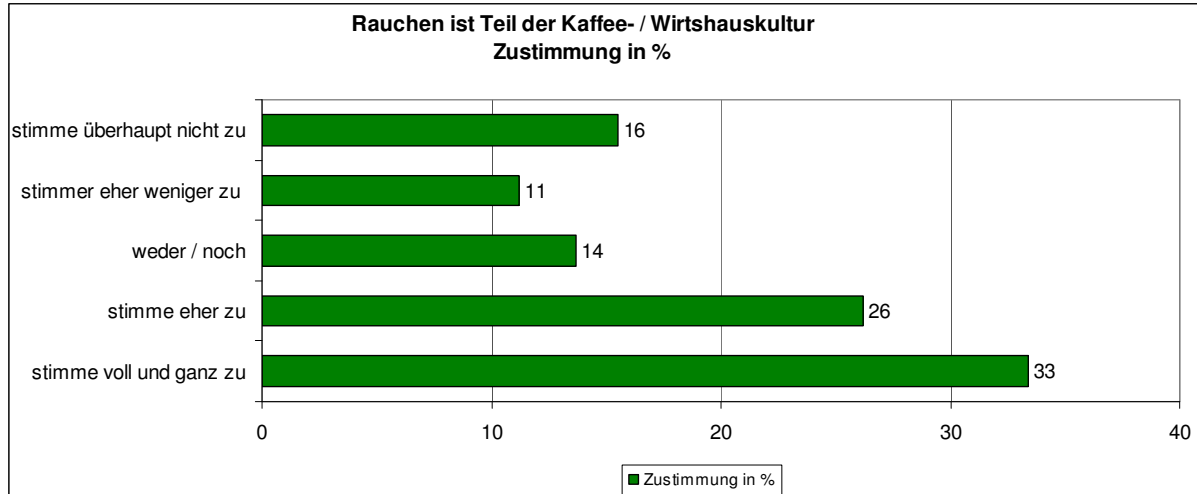
Gesetzliche Nichtraucherzonen nur in Lokalen über 75 m<sup>2</sup> Gastraumfläche finden deutlich weniger Zustimmung, desgleichen ist ein totales Rauchverbot nur in Speiselokalen unerwünscht.

**Deutlich abgelehnt wird auch ein „totales Rauchverbot in allen gastronomischen Lokalen“ (nur 20 % der Bevölkerung sind dafür). Selbst unter den Nichtrauchern votieren nur 34 Prozent für ein totales Rauchverbot in allen gastronomischen Lokalen (siehe Diagramm auf der Folgeseite)!**

Generell sind die Zustimmungsrates, wie untenstehendes Diagramm belegt, nicht sehr hoch, woraus gefolgert werden darf, dass, wie schon eingangs ausgeführt, die Mehrheit von staatlichen Eingriffen beim Rauchen eher wenig hält.

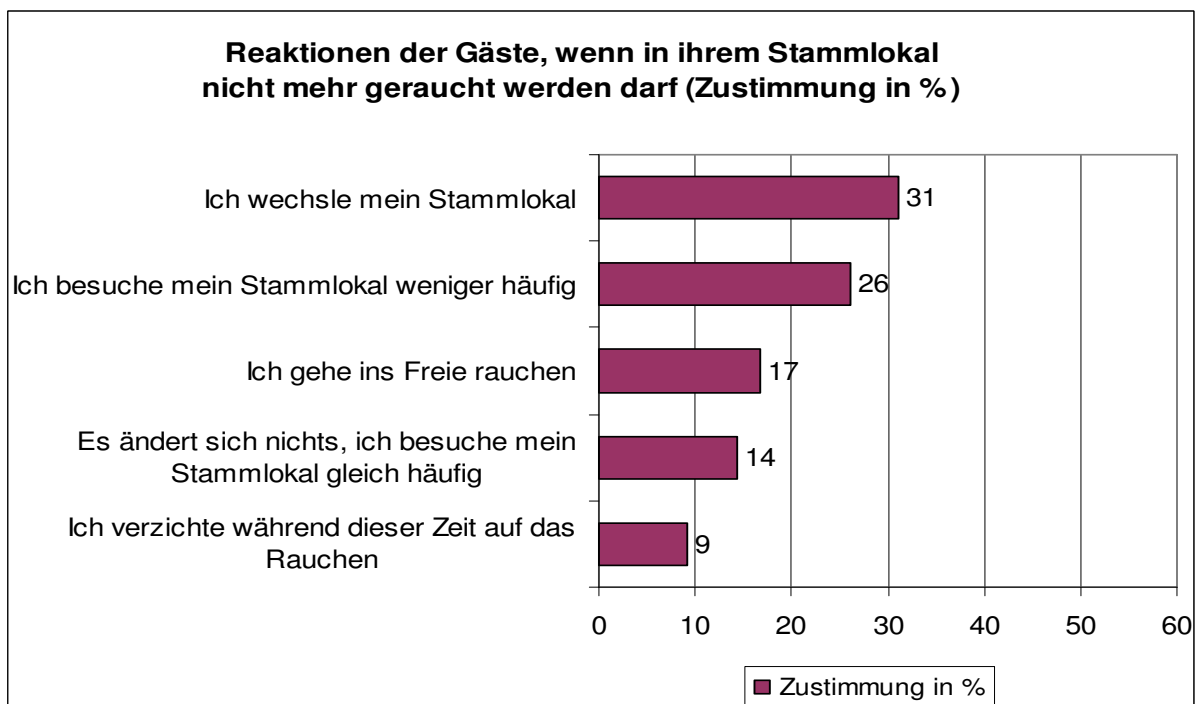


Für 59 %, also eine sehr deutliche Mehrheit, ist das Rauchen ein Teil der Kaffee-/Wirtshauskultur; dieser Wert ergibt sich, wenn man „volle und ganze Zustimmung“ (33 %) und „eher Zustimmung“ (26 %) addiert. Vergleichsweise wenige (16 %) stimmen dieser Aussage überhaupt nicht zu.



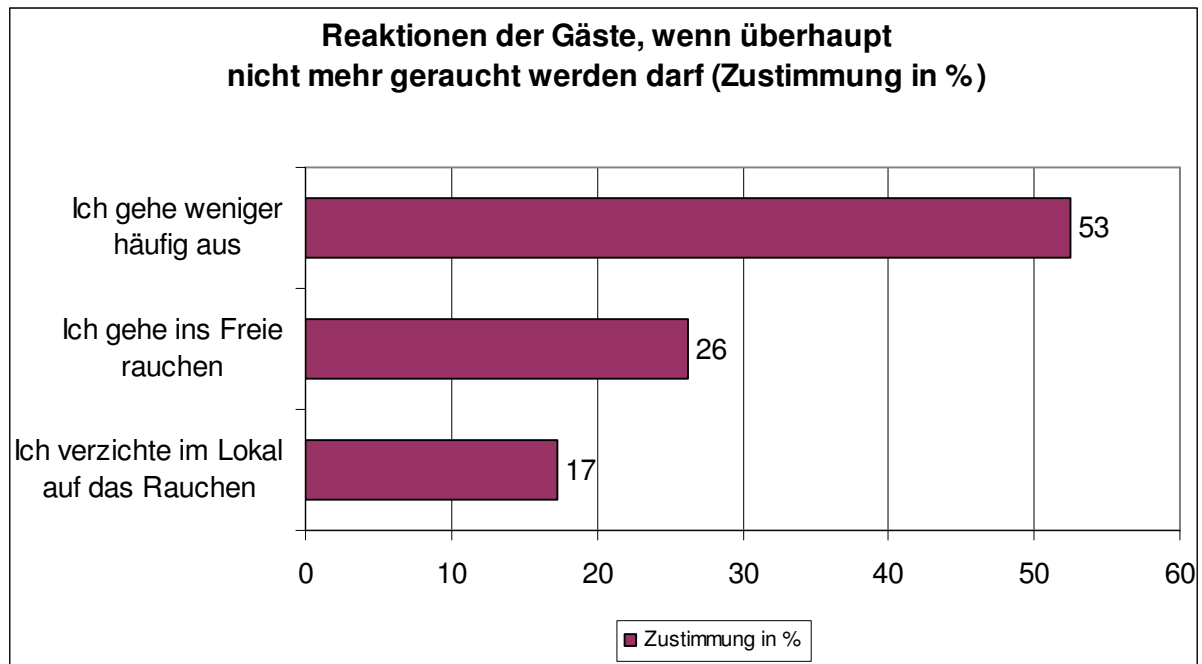
### Nichtraucherschutz: Auswirkungen

**Gesetzliche Maßnahmen zum Nichtraucherschutz dürften deutliche Umsatzverschiebungen in der Gastronomie bewirken:** So sagen 31 % aller Gäste, dass sie ihr Stammlokal wechseln würden, wenn dort nicht mehr geraucht werden dürfte. 26 % würden unter diesen Umständen ihr Stammlokal weniger häufig besuchen, nur 14 % meinen, es würde sich dadurch nichts ändern. 17 % würden ins Freie rauchen gehen, 9 % auf das Rauchen während des Lokalbesuches verzichten.





Eine Mehrheit von 53 % würde, wenn in Lokalen überhaupt nicht mehr geraucht werden darf, weniger häufig ausgehen. 26 % würden ins Freie rauchen gehen, 17 % meinen, sie würden während des Lokalbesuches auf das Rauchen verzichten, 4 % fallen unter „Sonstiges“:



Zuletzt wurde gefragt, wie die Gäste reagieren würden, wenn es zur Einführung von gesetzlich vorgeschriebenen Nichtraucherzonen kommt: 48 Prozent der Nichtraucher würden es akzeptieren, wenn sie in dem Lokal, in dem sie einen Tisch reservieren möchten, keinen Platz im Nichtraucherbereich bekommen, dagegen würden 52 Prozent der Nichtraucher das Lokal wechseln.

Analog dazu wurden die Raucher befragt: 47 % der Raucher sagen, sie würden es akzeptieren, wenn sie keinen Platz im Raucherbereich bekommen, 53 % dagegen würden in einem anderen Lokal reservieren.

**Somit ist eine Mehrheit sowohl der Raucher als auch der Nichtraucher zum Wechsel des Lokals bereit, wenn das jeweilige Raucher- bzw. Nichtraucherangebot nicht verfügbar ist.**

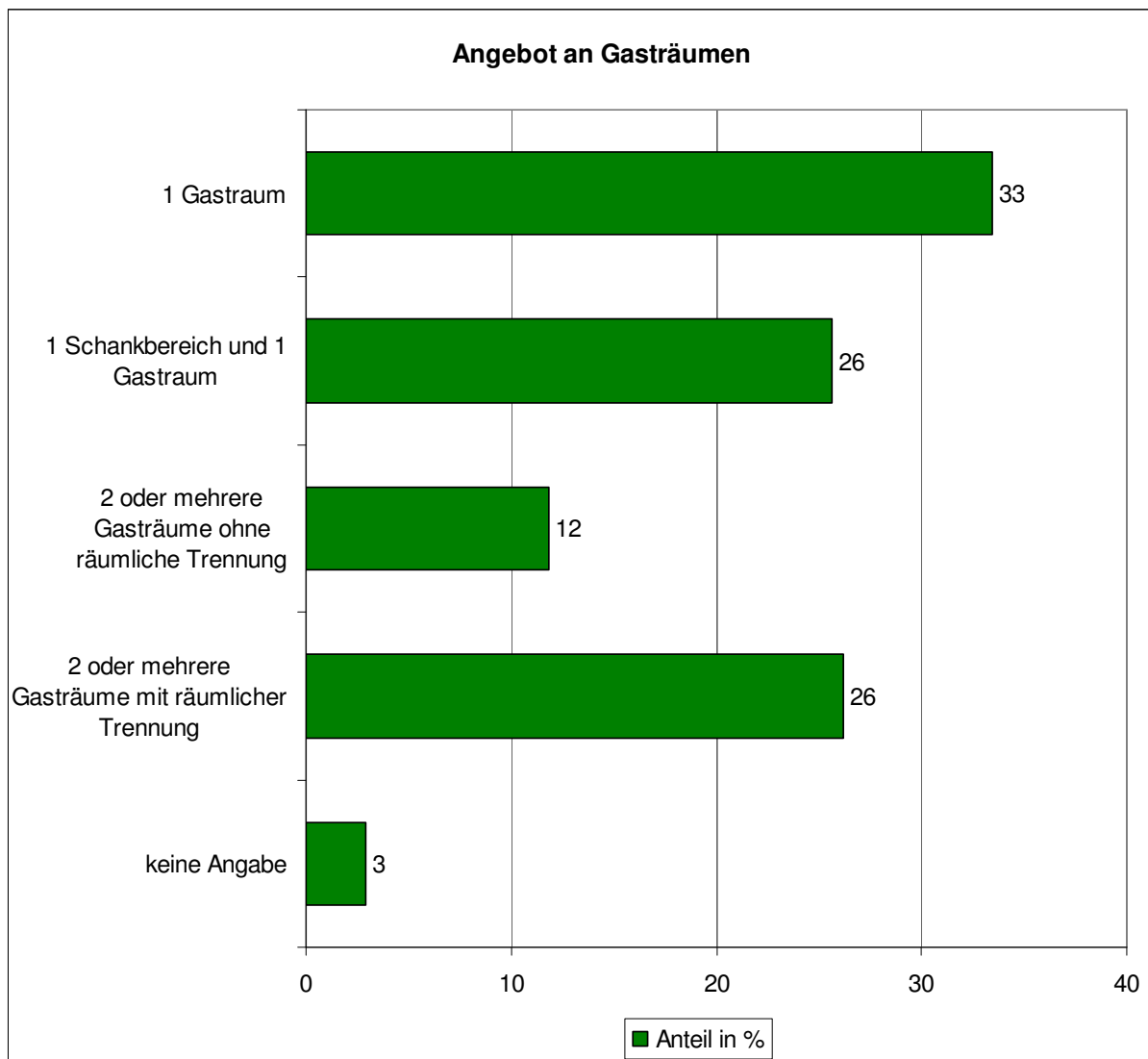
Daraus ergibt sich, dass es bei Einführung von differenzierten Rauchverbotsgesetzen innerhalb der Gastronomie deutliche Umsatzverschiebungen von „Verlierern“ zu „Gewinnern“ geben wird. Welche das sein werden, lässt sich derzeit nicht abschätzen.

## TEIL II: Die Gastronomen

### Flächen und Gasträume

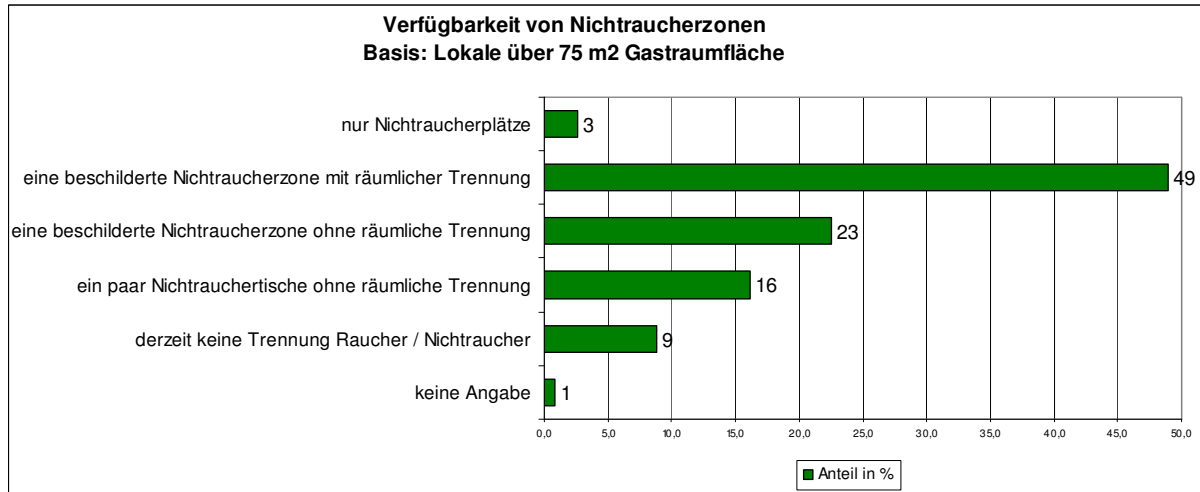
33 % der Wiener Lokale verfügen nur über einen einzigen Gastraum, 26 % haben eine Schank mit nur einem Gastraum, für in Summe daher 59 % der Lokale ist eine räumliche Trennung kaum oder gar nicht zu realisieren.

12 % der Lokale haben zwei oder mehrere Gasträume, allerdings ohne räumliche Trennung; nur ein gutes Viertel (26 %) verfügt über zwei oder mehrere Gasträume mit einer räumlichen Trennung.

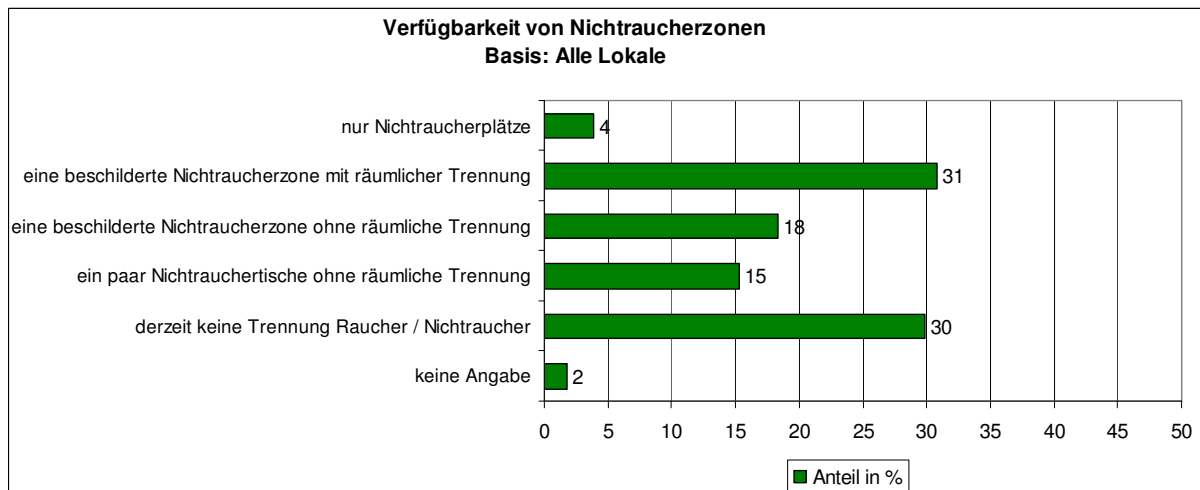


## Nichtraucherangebote

**91 % der Wiener Lokale mit einer Gasträumfläche von 75 m<sup>2</sup> oder mehr** haben ein – mehr oder weniger ausgeprägtes - Angebot für Nichtraucher: 3 % haben ausschließlich Nichtraucherplätze, 72 % eine beschilderte Nichtraucherzone (49 % mit räumlicher Trennung) sowie 16 % haben Nichtrauchertische.



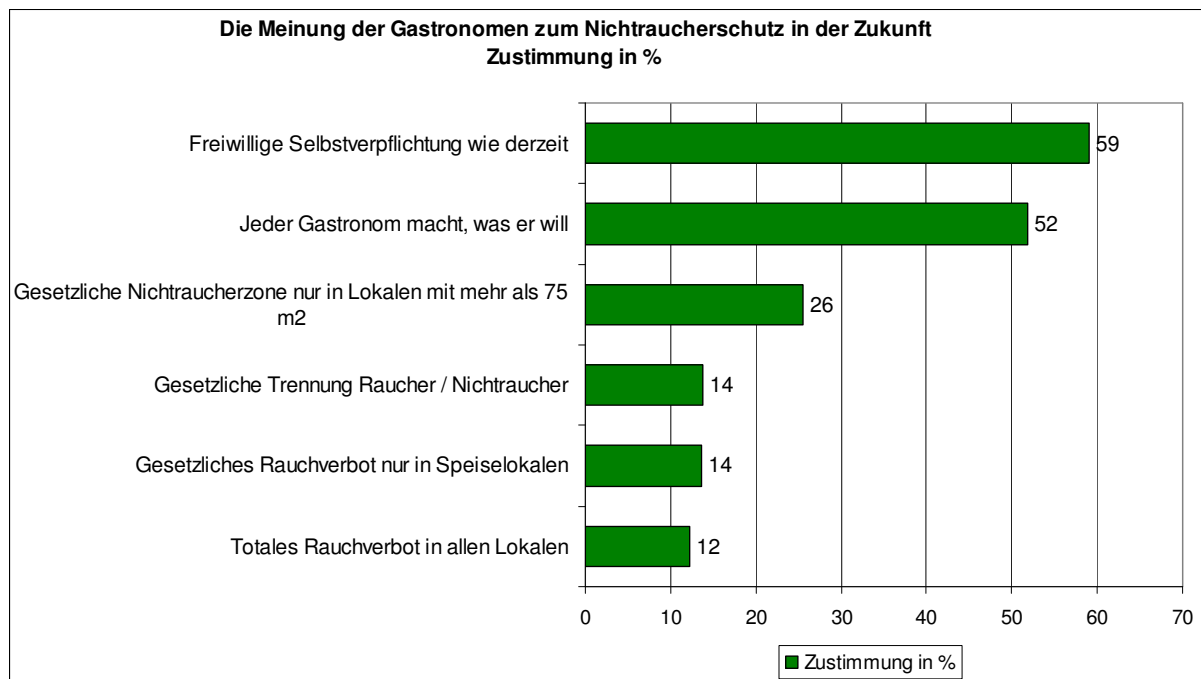
68 % aller Wiener Lokale (also auch jene, die nach der freiwilligen Selbstverpflichtung gar keine ausweisen müssen, weil sie keine Speiselokale sind und / oder über weniger als 75 m<sup>2</sup> Gasträumfläche verfügen) haben ein – mehr oder weniger ausgeprägtes - Angebot für Nichtraucher, eine beschilderte Nichtraucherzone mit räumlicher Trennung haben 31 %, 4 % haben nur Nichtraucherplätze:



## Einstellung der Gastronomen zum Rauchen und Nichtraucherschutz

Die Vermittlung zwischen Nichtrauchern und Rauchern sehen die Gastronomen im Regelfall als unproblematisch: Knapp über drei Viertel sagen „no problem“, 12 % meinen, es gäbe relativ häufig Diskussionen und 7 % meinen, die Vermittlung sei für sie und die Mitarbeiter eine sehr große Belastung.

Nach der Zukunft der Wiener Gastronomie befragt, sind die meisten (59 %) für eine Beibehaltung der freiwilligen Selbstverpflichtung, 52 % meinen, es sei am besten, wenn jeder Gastronom mache, was er will; nur ein Viertel stimmt für eine gesetzliche Trennung nur in Lokalen mit mehr als 75 m<sup>2</sup> Gastraumfläche (siehe untenstehendes Diagramm). Mit einer gesetzlichen Trennung Raucher / Nichtraucher können sich lediglich 14 % anfreunden; auch einem gesetzlichen Rauchverbot in Speiselokalen (14 %) und einem totalen Rauchverbot in allen Lokalen (12 %) können nur die wenigsten etwas abgewinnen.



## Anhang: Quellenverweise zu den wirtschaftlichen Auswirkungen von Rauchverboten

Rauchverbot im Südtirol ist schwierig durchzusetzen  
Bisher gab es nur Verwarnungen, nun wird gebüßt.  
Restaurants mit Umsatzeinbussen bis zu 20%...  
Tirol Online

Quebec: Les fumeurs désertent les bars  
Une diminution de 18 % des recettes...  
La Presse

Pub closures now running at one per day  
600 Irish pubs have already closed for good...  
sadireland.com

Irish smoking ban costs pub 153 million \$ in seven months  
The ban reduced sales in bars by 7.3 percent...  
Bloomberg

Smoking ban hits pub trade  
Tasmania's pub owners have reported a 13 per cent drop in trade...  
ABC News Online

Restaurants suffer significant revenue losses as a result of smoking bans  
Contrary to what smoking ban supporters say...  
Maryland Restaurant Association (PDF)

Job Losses and Pub Closures the Reality of the Smoking Ban  
Nationwide, turnover in pubs is down up to 20 to 30%...  
7600 jobs were lost in the hospitality sector...  
Vintners Federation of Ireland

Smoking Ban Devastating Rural Pub Business  
Trade has dropped off dramatically - customers arrive later and stay for shorter periods...  
Vintners Federation of Ireland

Smoking Ban Seriously Hurting Rural Pub Businesses  
Drinks Suppliers confirm 15-25% drop in sales...  
Vintners Federation of Ireland

Defiant pub flouts new Irish smoking ban  
The city centre pub in Galway has seen its business drop by 60 percent...  
Swiss Info

Irish Pub Owners Call for Smoking Ban to Be Eased as Sales Drop  
Severe loss in business as a result of the smoking ban has become a reality...  
Bloomberg.com

Smoking ban has business fuming  
Sales at Montgomery County bars and restaurants have slipped by as much as 50%...  
Washington Times

Restaurateurs Claim Ban Has Closed, Threatened Several Businesses  
Sales dropped off dramatically...  
The Hometown Channel

NY smoking ban leads to job losses

According to new research one in 10 jobs in the New York pub and bar sector...

The Publican

Mills to propose offering smoking licenses to bars

The economic impact has been far-reaching and dramatic...

Times Herald-Record

Businesses Look For Ways Around Smoking Ban

Since the smoking ban has gone into effect, we're down almost 30 percent...

WKYT Kentucky Television

Business Shuts Doors Due To Smoking Ban

It didn't make sense to operate a smoke-less cigar bar...

WKYT Kentucky Television

Jobs will go up in smoke with statewide smoking ban

Casino in Lakewood reports liquor sales are down 42 percent.

Fifteen employees have been laid off and another 40 to 50 jobs are in jeopardy...

Columbia Basin Herald

Owner Closes, Blames Smoking Ban

Bar owners claim they are losing as much as 60 percent of their business as smokers flock to establishments where they can light up...

R News / Time Warner Cable

Counting the cost of New York's smoking ban

New York Nightlife Association claims that 76% of 300 members

surveyed about the ban said business had fallen by an average 30%...

Scotsman.com

All puffed up over cig law

New York City has gone from the city that never sleeps to Sleepy Hollow...

New York Daily News

Restaurants Blame Smoking Ban For Closings

Alcohol sales have dropped since the ban by 20 percent to 25 percent...

NBC5 Dallas

Oswego County grants four smoking ban waivers

Business has been hit hard...

Capital News 9 / Time Warner Cable

Up in smoke?

The city compared 2003 and 2004 sales at several former smoker hangouts and found that revenues were down 5 to 15 percent...

Greeley Tribune

Economic losses due to smoking bans in California and other states

California's smoking ban probably contributed to its overall economic problems...

Kuneman / McFadden

Businesses with smoking-ban waivers waiting for rebound

Knucklehead's profits were down about 35 percent during the ban...

uticaod.com

Smoking ban may be hurting lotto sales

Since the ban took effect, business is down 25%...

News 10 Now

Smoking ban hurts local business

We have lost about 30% of our business which includes 30% of our staff...  
News 10 Now

Mattydale bar closes after smoking ban

Business has dropped 40% leaving the bar no choice but to close...  
News 10 Now

Business warned that smoking ban would crimp revenues,  
and it's happening already

Hyatt has lost more than \$750,000 in sales...  
Dallas Business Journal

Bar owners use occasion of big game to let rules go up in smoke

Said the ban and its enforcers are threatening his livelihood...  
The Troy Record

Bylaw put me out of business, restaurant owner says

After ban was implemented, he couldn't survive...  
York Region

Pierce County Casinos Cry Foul Over Smoking Ban

Restaurant owners say the county's new smoking ban  
is costing them money and could cost jobs...  
Komo TV Seattle

Hotel, Club Owner Turning To Internet To Net A Sale

Biz is down 50 percent, it's not worth staying open...  
NBC3 WSTM Central New York

No smoking? No customers.

Several local bars have experienced a serious decline in business...  
The Chatham Daily News

Bingo revenues go up in smoke

Low attendance, fewer dollars hurt charities...  
The Chatham Daily News

To Smoke Or Not To Smoke, Let The Law Be?

Business at Christanis Bar and Grill is down 40 percent  
13 WHAM TV, Rochester NY

Bingo Players Decry Smoking Ban

Expect to lose at least 20 to 30 percent of their business...  
13 WHAM TV, Rochester NY

Bingo Halls Want NYS To "Butt" Out

Local bingo halls said the New York State smoking ban has cost them  
tens of thousands of dollars that previously went to local schools and  
charities...

13 WHAM TV, Rochester NY

Even lower taxes can't save San Francisco's struggling cigar shops

About 130 tobacconists throughout the state have been forced to close since  
1998...

San Francisco Chronicle

Smoke and Mirrors

The health department's stats on jobs and the smoking ban don't add up...  
City Journal

Air is clear, patrons scarce after smoking ban

Bar manager in Yellowknife says the new smoking ban is killing his business...

CBC Canadian Broadcasting Company

New Yorkers should be able to choose how they go to hell

Rumours of "smokeasies" abound, private smoking clubs are beginning to flourish...

The Telegraph

Up In Smoke

New Yorkers spend their money in New Jersey...

The News York Opinion

California Bar Owners Vow to Continue to Fight California Smoking Ban

Their revenues drop drastically because they are complying with the law...

Hotel Online

NYC busts shop owner for ashtray

A business owner who left an ashtray sitting out in his shop has been fined \$6,000...

World Net Daily

Cafe business up in smoke

Owners of the village's only diner say they will close for good...

The Citizen, Auburn NY

Businesses Harmed by Smoking Bans

Lost a significant amount of business. Many are closed.

Many that are still open have told us they doubt they'll survive much longer...

davehitt.com

Economic losses due to smoking bans in California and other states

Revenue growth in smoker-unfriendly states did not keep pace with other retail businesses...

smokersclub.com

The economic impact of the smoking ban in New York

Dramatic negative impact on the bar and tavern business... (PDF)

Ridgewood Economic Associates